KULTUSMINISTER KONFERENZ
Pädagogischer Austauschdienst

EUROPÄISCHE UNION

Das eTwinning-Schulsiegel in Theorie und Praxis

Eva Müller, PAD - Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung
Paola Schettin, Neue Grundschule Potsdam
Potsdam, 2. Oktober 2025

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

eTwinning

Kofinanziert von der Europäischen Union

Workshopziele:

1. Verstehen, was das eTwinning-Schulsiegel ist und wie man sich dafür bewirbt

2. Erfahren, was das Siegel für die Schulgemeinschaft bedeutet

3. Erwägen, ob eine Bewerbung für das Schulsiegel in Frage kommt

Inhalt

- Was ist eine eTwinning-Schule?
- Wie können Schulen das Siegel erhalten?
- Ausfüllen der Online-Bewerbung
- Gewichtung der fünf Bereiche
- Zeitplan für die nächste Bewerbungsrunde
- Was hat meine Schule von der Auszeichnung?
- Die fünf Bereiche der eTwinning School Mission
  → ***Austausch und Diskussion***
- Fragen?

Was ist eine „eTwinning-Schule“?

eTwinning-Schulen haben eTwinning-Projekte und die folgenden fünf Aspekte der eTwinning School Mission fest in ihre Unterrichtspraxis und ihr Schulentwicklungskonzept integriert:

1. Shared Leadership
2. Collaboration
3. Students as Agents of Change
4. Being a Model for Other Schools
5. Inclusive and Innovative Learning Organisation

Die Auszeichnung wird von der zentralen eTwinning-Koordinierungsstelle in Brüssel vergeben. Das Siegel hat eine Gültigkeit von zwei Jahren, danach ist eine erneute Bewerbung möglich.

Wie können Schulen das Siegel erhalten?

STUFE 1

Automatischer System-Check der folgenden Vorbedingungen:

- ✓ 1. Die Schule ist seit mindestens zwei Jahren bei eTwinning registriert.
- ✓ 2.* An der Schule haben in den letzten zwei Jahren mindestens drei Lehrkräfte an Projekten, Fortbildungsaktivitäten oder anderen eTwinning-Aktivitäten teilgenommen.
- ✓ 3. An der Schule wurde seit dem November 2023 mindestens ein europäisches Projekt mit dem nationalen Qualitätssiegel ausgezeichnet.

* Teilnahme an einem eTwinning-Projekt, an einem Kontaktseminar oder ähnlicher Veranstaltung vor Ort oder online, an Fortbildungen des PAD oder deseTwinning-Moderatorenteams → **Termine auf unserer Website** finden und dort nach Veranstaltungstyp und Programmtyp (=eTwinning) filtern.

Wie können Schulen das Siegel erhalten?

STUFE 2

Ausfüllen eines Online-Formulars auf Deutsch oder Englisch

Nur die Schulen, die Stufe 1 erfüllen, erhalten Zugang zum Formular! Angaben müssen zu folgenden Bereichen gemacht werden:

0. Internetsicherheit (sollte integraler Bestandteil der Schulordnung sein)
1. Gemeinsame Führung (*Shared Leadership*)
2. Zusammenarbeit, Gemeinschaft und Teamarbeit (*Collaboration*)
3. Schüler/-innen sind treibende Kräfte des Wandels (*Pupils as agents of change*)
4. Vorbild für andere Schulen (*Model for other schools*)
5. Inklusive und innovative Schule *(Inclusive and Innovative Learning Organisation*)

Bewerbung eTwinning-Schulsiegel

STUFE 1:

Automatischer Systemcheck

Vorbedingungen erfüllt

Vorbedingungen nicht erfüllt

STUFE 2:

Ausfüllen Online-Bewerbung

Nachforderungen notwendig

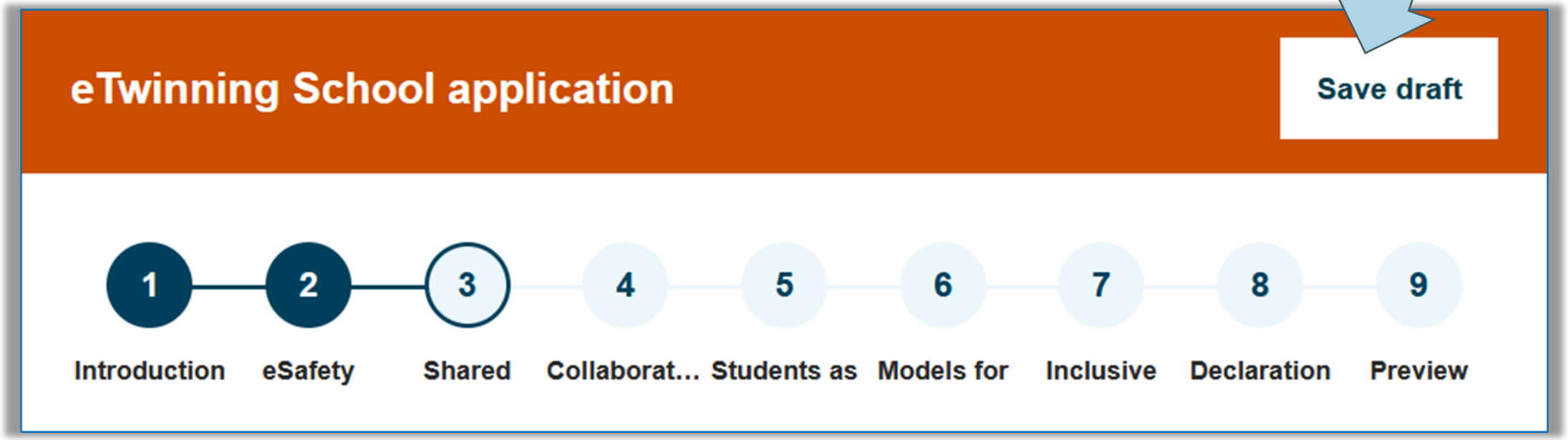
Kein Siegel

Bewerbung im nächsten Jahr möglich, wenn die Vorbedingungen erfüllt sind.

Ausfüllen der Online-Bewerbung

Auf Deutsch oder Englisch

NICHT VERGESSEN



eSafety https://www.esafetylabel.eu/online-safety

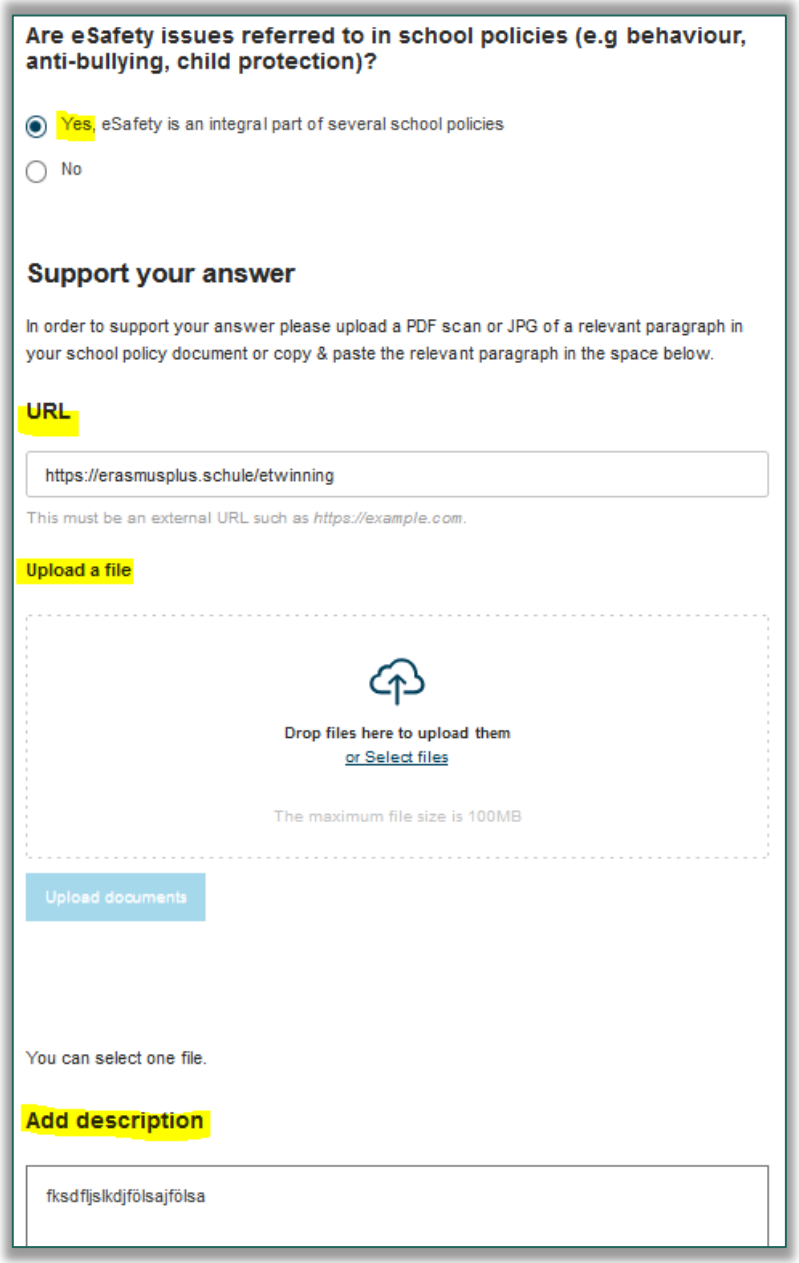
Infrastruktur (Schulnetz, Firewall, Spamfilter)

Schulpolitik (Richtlinien, Praktiken, Sanktionen, eSafety-Koordinator an Schule?)

Praxis (Schulung von Schulpersonal und SuS, zentrale Anlaufstelle an Schule?)

Umgang mit Daten (Schutz pbD, Datensicherung, Homeschooling, Schutz von Geräten und Konten, Unterrichten von Datenschutz und Sicherheit)

Relevante Themen für Kinder und Jugendliche (Cyberbullying, Sextortion, Fake News, Hate Speech, Spielsucht, Gewaltspiele, -videos, Extremismus, digitaler Fußabdruck , Sichere Nutzung von Geräten und Netzwerken, etc.)

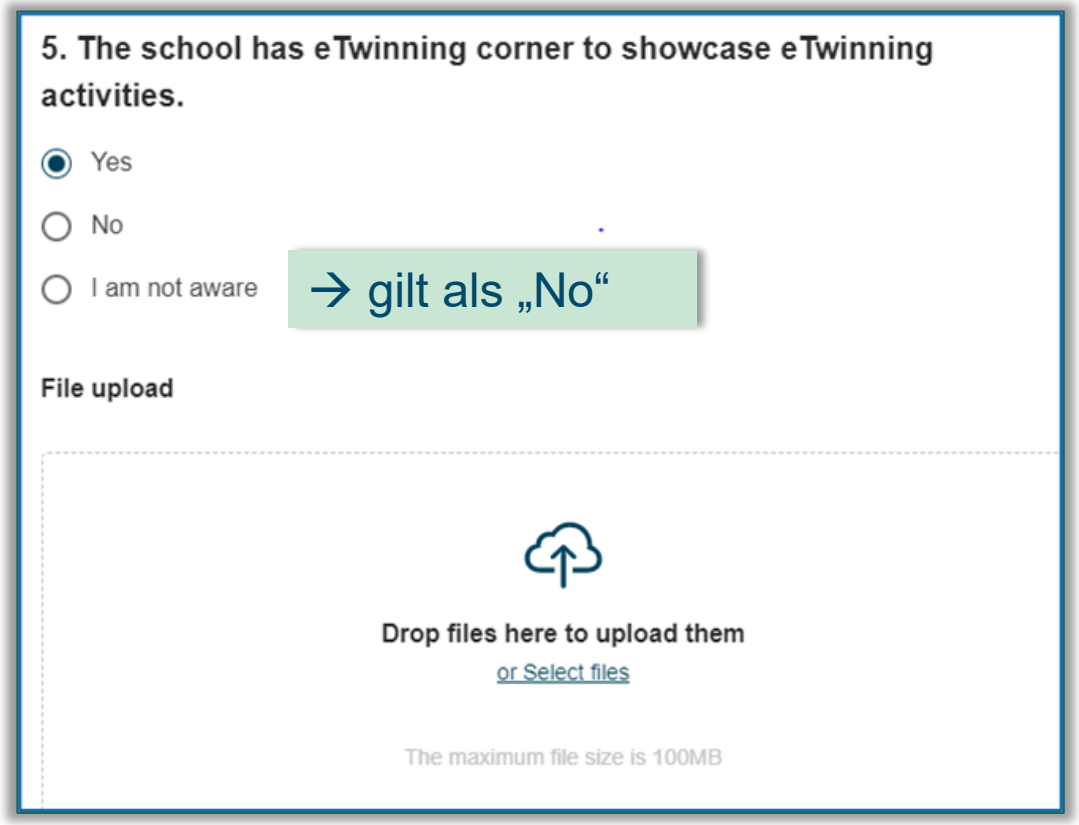


Ausfüllen der Online-Bewerbung – 5 Bereiche der eTwinning school mission

Pro Bereich jeweils 4-6 vorformulierte Statements.

+ Freifeld: Erläuterung der mit „Yes“ angeklickten Statements

+ Freifeld: Erläuterung der Pläne in diesem Bereich für die kommenden 2 Jahre



Hochladen von Nachweisen

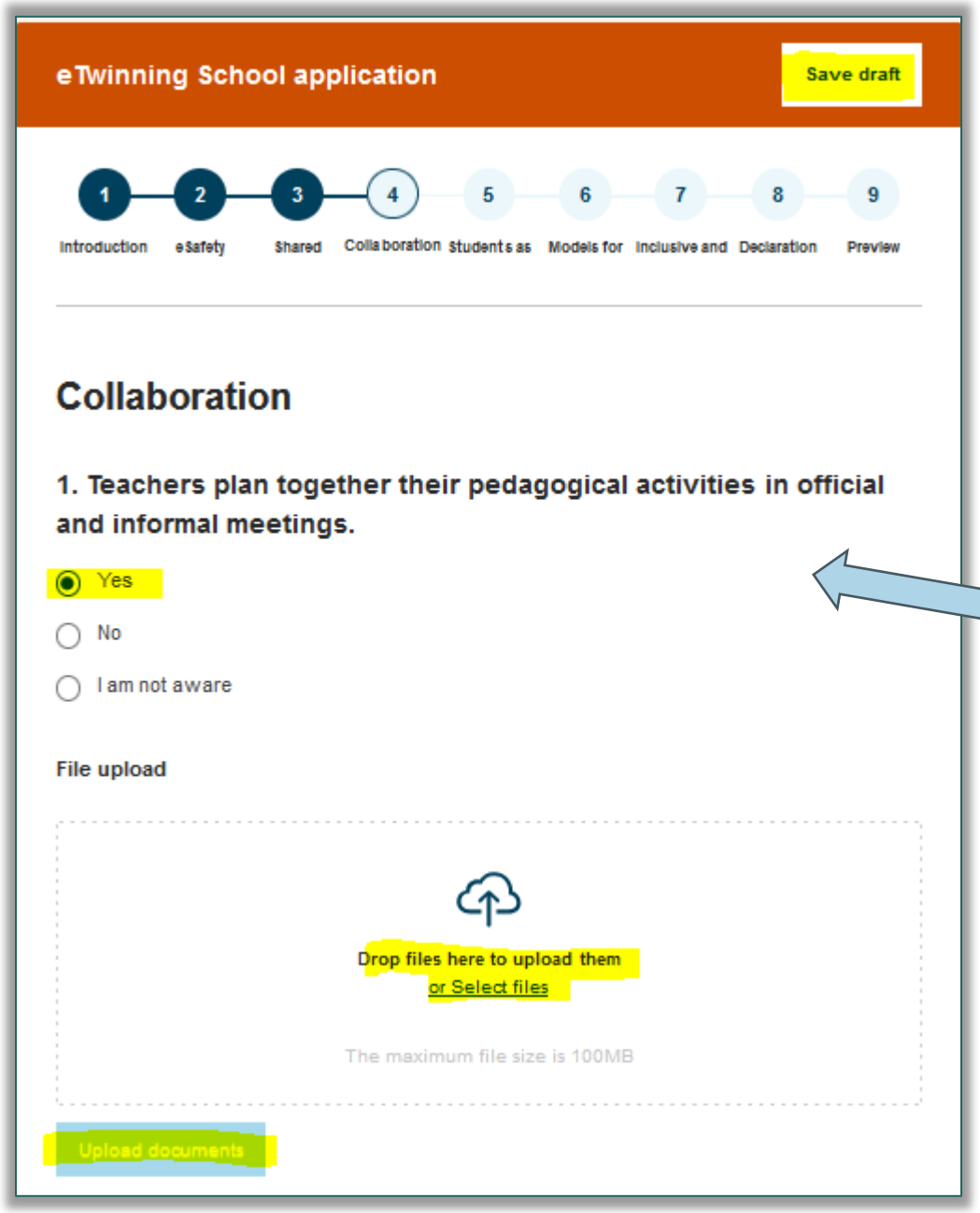
Upload immer in zwei Schritten:

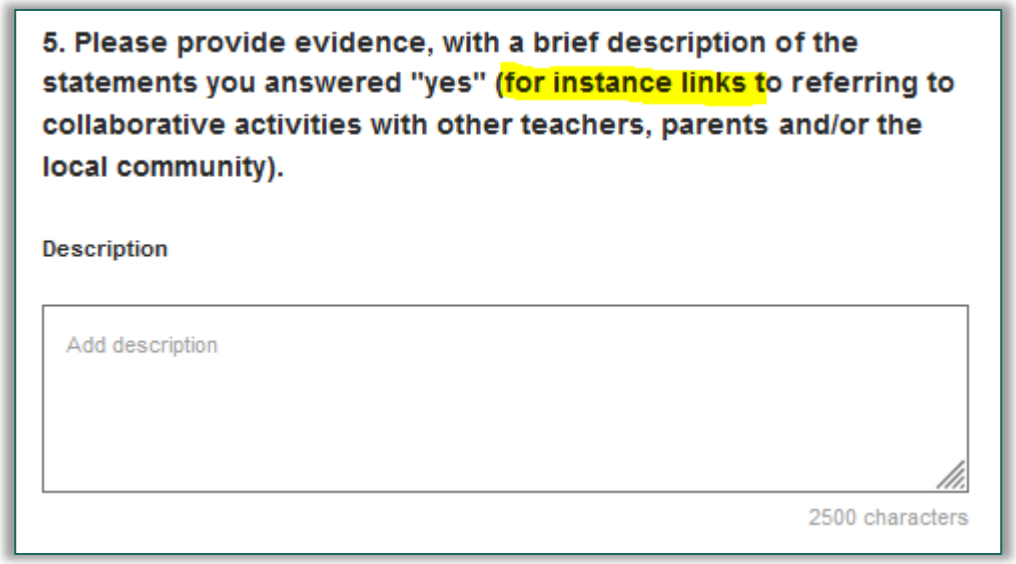
1. Upload einer Datei im Feld „File upload“
2. Klick auf „Upload documents“

Bitte möglichst aktuelle Dateien hochladen

Mögliche Nachweise

- URLs der Schul-Website, Screenshots, Dateien mit Erläuterungen und Links
- Mails oder Infoschreiben
- Auszüge aus Protokollen / Vereinbarungen
- Unterrichtspläne
- Fortbildungspläne
- Fotos, Videos, Podcasts, Radiobeiträge, Zeitungsartikel, Social Media
- Evaluationen
- Kalenderauszüge
- Dokumentationen von Aufführungen, Präsentationen, Veranstaltungen o.ä.
- Etc.





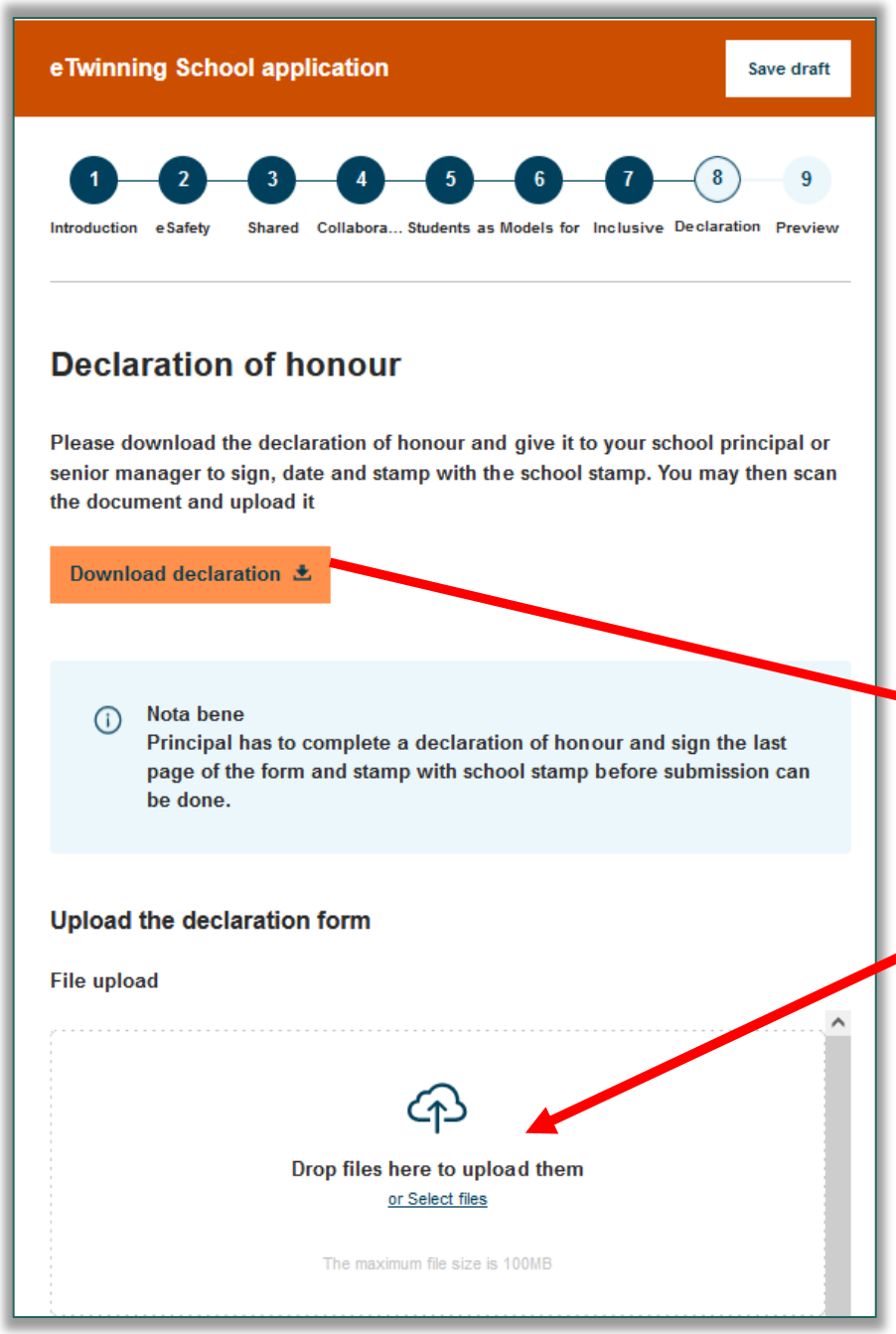
Bei den „Anklick-Fragen“ können nur Dateien hochgeladen werden, keine Links.

Links zu den Infos auf der Schul-Website bitte in das Feld „Please provide evidence“ einfügen (Lange URLs können mit www.t1p.de gekürzt werden) oder Links in Word-Datei einfügen, die dann hochgeladen werden kann.

Hinweis: Die Schul-Website ist ein wichtiger Aspekt bei der Begutachtung! Bitte ggf. aktualisieren.

Letzter Schritt:

Declaration of honour



eTwinning

Funded by the European Union

eTwinning School application - Declaration of Honour

National eTwinning Support Organisation (NSO), Bonn, Deutschland, Bonn, Germany

I hereby declare that all the information in this submission is true and accurate and I fully support the application for my school.

Name	Date	Signature
Max Schulleiter	10.03.2024	M S

Stamp

Schulstempel

Gewichtung der fünf Bereiche

Nicht jedes Statement muss mit JA beantwortet werden

Bereich mit jeweils 4 bis 6 Statements	Prozentualer Anteil
Shared Leadership	**16 %**
Collaboration	**25 %**
Students as agents of change	**20,5 %**
Role model	**18 %**
Innovative and inclusive learning organisation	**20,5 %**

Voraussichtlicher Zeitplan für die Bewerbungsrunde 2026-2027 (TBC)

19. Januar bis 9. Februar 2026:

Bewerbungsphase

9. Februar 2026 (23:59 Uhr):

Frist für das Abschicken der Online-Bewerbung

23. Februar 2026 (23:59 Uhr):

Frist für das Nachreichen von Nachweisen

Nur im Fall von Nachforderungen

Ca. Mitte März 2026:

Veröffentlichung der Schulen, die das Siegel erhalten haben

Was hat meine Schule von der Auszeichnung?

- eTwinning-Schulpaket u.a. mit Plakette und Flagge von der zentralen Koordinierungsstelle in Brüssel, Glückwunschschreiben von Direktor/-in der Generaldirektion Bildung und Kultur der Europ. Kommission & Roll-up vom PAD
- Hohe Sichtbarkeit und Anerkennung auf europäischer Ebene → erleichtert das Finden von Projektpartnern auf der ESEP.
- Schärfung des Schulprofils als moderne europäische Schule → bei der Wahl der Schule durch Erziehungsberechtigte von Vorteil
- Größere Akzeptanz hinsichtlich der europäischen Projektarbeit innerhalb des Kollegiums, aber auch bei Schüler/-innen sowie Eltern.
- Fortbildungen speziell für eTwinning-Schulen
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen eTwinning-Schulen in einer eTwinning-Gruppe und Teilnahme an exklusiven Online-Veranstaltungen

Ein Beispiel für eine eTwinning Schule

Die Neue Grundschule Potsdam

- Staatlich anerkannte Ersatzschule
- Bilinguale Ausrichtung
- Ganztagschule
- eTwinning Schule seit 2023
- mehrere eTwinning Projekte

1. **Gemeinsame Führung**
2. Kollaboration
3. Schüler/innen als treibende Kräfte des wandels
4. Schule als Vorbild für andere Schulen
5. Innovative und inklusive Lernorganisation

Schulentwicklungsteam

fobizz

Thematische Teams

- Unterrichtsqualität
- Projekt und Ganztag
- Öffentlichskeitsarbeit
- eTwinning

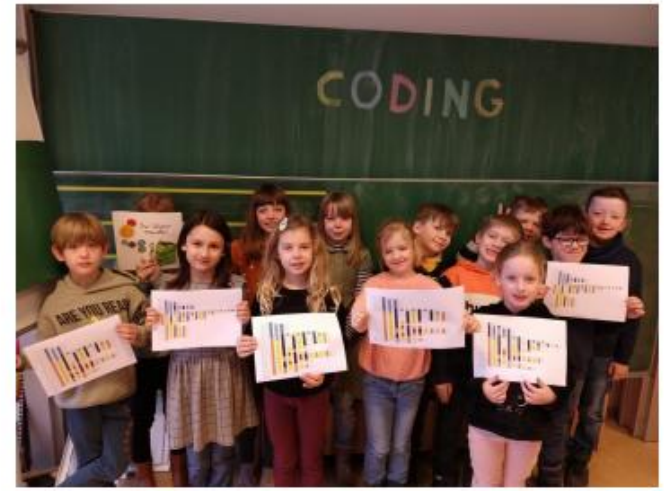
Förderverein

1. Gemeinsame Führung
2. Kollaboration
3. Schüler/innen als treibende Kräfte des wandels
4. Schule als Vorbild für andere Schulen
5. Innovative und inklusive Lernorganisation

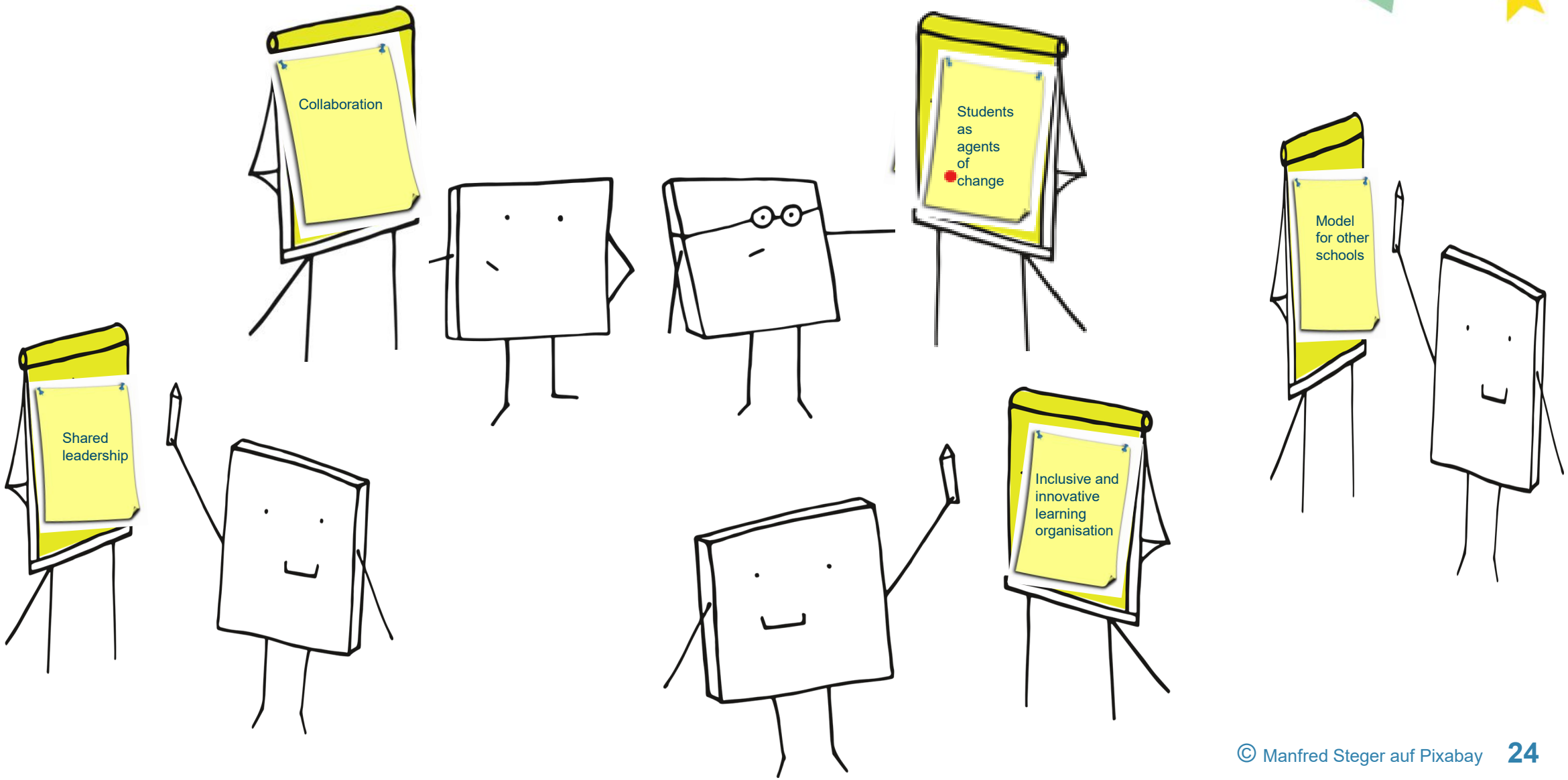
1. Gemeinsame Führung
2. Kollaboration
3. **Schüler/innen als treibende Kräfte des wandels**
4. Schule als Vorbild für andere Schulen
5. Innovative und inklusive Lernorganisation

1. Gemeinsame Führung
2. Kollaboration
3. Schüler/innen als treibende Kräfte des wandels
4. **Schule als Vorbild für andere Schulen**
5. Innovative und inklusive Lernorganisation

1. Gemeinsame Führung
2. Kollaboration
3. Schüler/innen als treibende Kräfte des wandels
4. Schule als Vorbild für andere Schulen
5. **Innovative und inklusive Lernorganisation**



Jetzt sind Sie dran!



© Manfred Steger auf Pixabay

1. Gemeinsame Führung

1. Es gibt eine gemeinsame **Schulvision**, die die Werte und Ziele der Schule umreißt und von der gesamten Schulgemeinschaft geteilt wird.
2. Die gemeinsame Schulvision wurde in **Leitbilder** umgesetzt, die erläutern, was die Schule derzeit unternimmt, um ihre Vision zu verwirklichen.
3. Die Schulleitung beschränkt sich nicht nur auf diejenigen, die formelle Führungspositionen innehaben, sondern **bezieht auch andere Mitarbeiter ein**, die andere schulische Aktivitäten leiten (z. B. eTwinning, Erasmus+-Koordinator usw.).
4. In der Schule herrscht eine gut **etablierte Kultur des Teilens**, in der Entscheidungsprozesse und Zielsetzungen gemeinsam und kooperativ erfolgen.

1. Gemeinsame Führung

Stichworte:

Vision, Leitbild, Schulprogramm, Schulentwicklungsplan, Jahresplanung, Organigramm, erweiterte Schulleitung, Zuständigkeiten, Teams (eTwinning- oder Erasmus+-Team an Schule), pädagogischer Tag, Gremien, Förderverein, Schulungen für Kollegium (z.B. in Nutzung von eTwinning oder digitaler Tools), Unterstützung bei Antragstellungen oder Bewerbungen für Siegel, regelmäßiger Austausch, regelmäßige Aktivitäten, etc.

1. Gemeinsame Führung

Aspekte/Themen, die z.B. an dieser Stelle erwartet werden:

Vision, Leitbild, Schulprogramm, Schulentwicklungsplan, Jahresplanung, Organigramm, erweiterte Schulleitung, Zuständigkeiten, Teams (eTwinning- oder Erasmus+-Team an Schule), pädagogischer Tag, Gremien, Förderverein, Schulungen für Kollegium (z.B. in Nutzung von eTwinning oder digitaler Tools), Unterstützung bei Antragstellungen oder Bewerbungen für Siegel, regelmäßiger Austausch, regelmäßige Aktivitäten,

Etc.

2. Kollaboration

1. Die Lehrkräfte planen ihre pädagogischen Aktivitäten gemeinsam in offiziellen und informellen Sitzungen.
2. Die Lehrkräfte arbeiten bei gemeinsamen Projekten zusammen und/oder führen gemeinsame Unterrichtsaktivitäten durch.
3. Die Schule arbeitet mit den Eltern mit dem gemeinsamen Ziel zusammen, die Lernergebnisse und das Wohlbefinden der Schüler zu optimieren.
4. Die Schule arbeitet mit den Städten, Kreisen oder Gemeinden zusammen (z. B. mit kommunalen Organisationen, Sportvereinen, Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen, Regierungsorganisationen, lokalen Unternehmen und der Industrie), um die Schüler auf ihre Rolle in der Gesellschaft und auf das Berufsleben vorzubereiten.

2. Kollaboration

Aspekte/Themen, die z.B. an dieser Stelle erwartet werden:

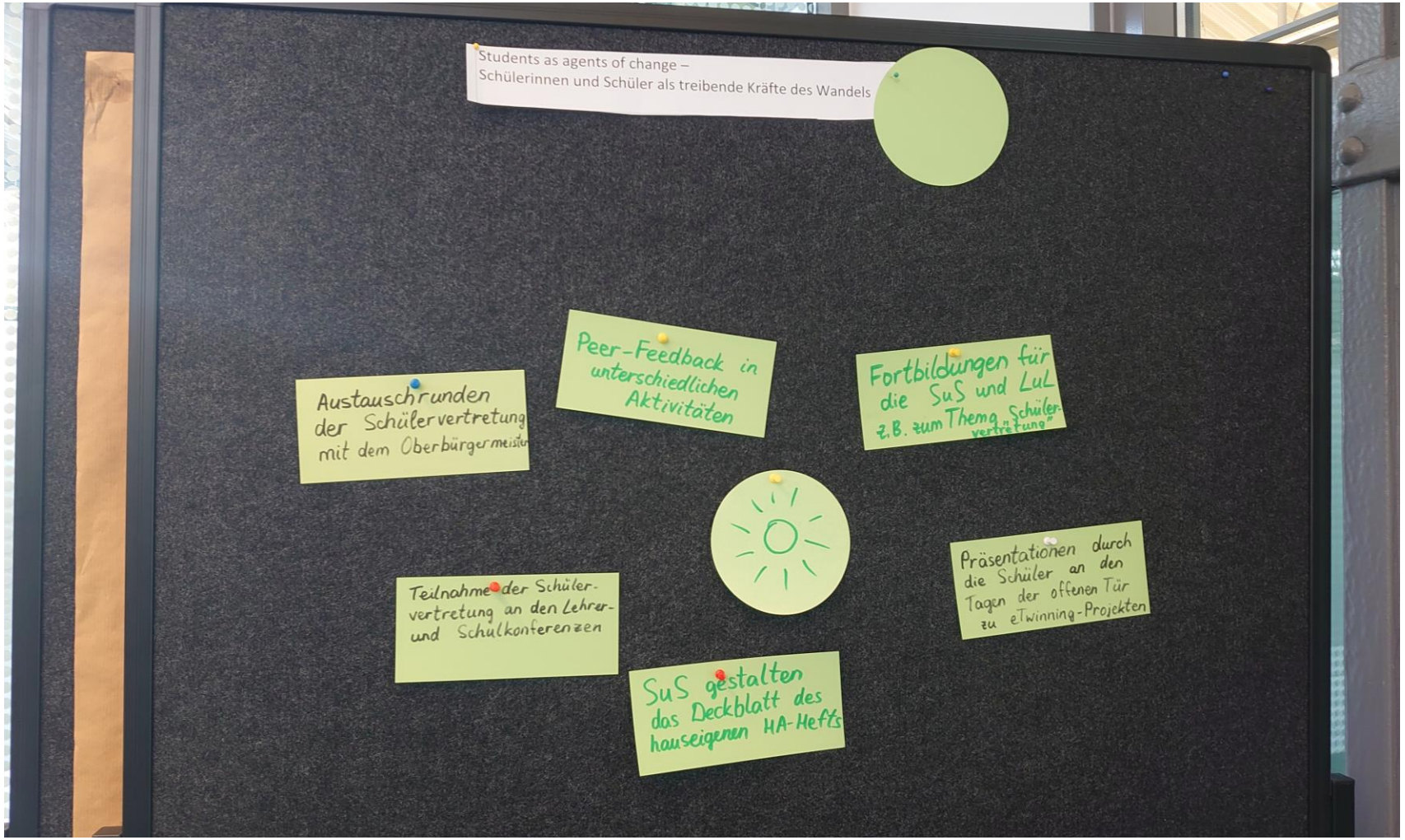
eTwinning-Projektarbeit, fächerübergreifendes Arbeiten, Teamteaching, kollegiales Hospitieren, multiprofessionelle Teams, Elternarbeit, interkommunale Arbeit, Angebote der Kommunen, Schulträger, Sportvereine, Unternehmen, Schulpartner,

Etc.

3. Schüler/-innen als treibende Kräfte des Wandels

1. Lehrer und Schüler arbeiten von der Planung einer Aktivität bis zu ihrer tatsächlichen Durchführung zusammen.
2. Die Schule bezieht die SchülerInnen in die Entscheidungsfindung bei Schulangelegenheiten/Projekten usw. ein.
3. Die SchülerInnen, die an einem Projekt teilgenommen haben, präsentieren ihre Arbeit in schulischen Veranstaltungen (Schulfest, TdoT, o.Ä.).
4. Die SchülerInnen sind an der Schulung anderer LehrerInnen/SchülerInnen im Umgang mit den IKT-Werkzeugen von eTwinning beteiligt.
5. SchülerInnen nehmen an Elternversammlungen oder an Treffen mit lokalen Behörden teil und werben für eTwinning aus der Sicht der SchülerInnen.
6. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, ihre Arbeit bei Veranstaltungen außerhalb der Schule zu präsentieren, z. B. bei Bildungsmessen, Wettbewerben usw.

Ihr Brainstorming – vielen Dank!



3. Schülerinnen und Schüler als treibende Kräfte

Aspekte/Themen, die z.B. an dieser Stelle erwartet werden:

Partizipationsmöglichkeiten bei der Gestaltung des Schullebens, Einbeziehung der SuS in Planung und Durchführung von schulischen Angelegenheiten und Schulveranstaltungen, Mitgestaltung z.B. bei Schulgebäude, Räumlichkeiten und Freizeitaktivitäten, Schülergremienarbeit, Partizipation im Unterricht, Feedback einholen, insbesondere hinsichtlich eTwinning-Projektarbeit an Schule und Verbreitung im schulischen Umfeld, Ziel- und Leistungs-vereinbarungen, AGs, Kennenlernaktivitäten, Mentorenprogramm, Tag der offenen Tür,

Etc.

4. Schule als Vorbild für andere Schulen

1. Die Schule organisiert Fortbildungskurse zu eTwinning (Methodik, Werkzeuge, Möglichkeiten) für ihre Lehrkräfte und Schüler.
2. Die Website der Schule und/oder die sozialen Medien werden regelmäßig aktualisiert, um die Schulgemeinschaft über alle eTwinning-Aktivitäten der Schule zu informieren.
3. Das Schulpersonal (nicht nur die Lehrkräfte) nimmt an Veranstaltungen teil (z. B. an Bildungskonferenzen usw.), um die Arbeit der Schule zu verbreiten.
4. Das Schulpersonal organisiert Fortbildungsveranstaltungen für die Schulen der Region und stellt Projekte, Werkzeuge, pädagogische Methoden usw. vor.
5. Die Schule verfügt über eine eTwinning-Ecke, um eTwinning-Aktivitäten zu präsentieren.

4. Vorbildrolle für andere Schulen

Aspekte/Themen, die z.B. an dieser Stelle erwartet werden:

Fortbildungen intern und für Lehrkräfte von anderen Schulen zu eTwinning, Schulwebsite/Social Media mit eTwinning-Aktivitäten, Teilnahme an und Präsentationen auf Bildungsveranstaltungen des PAD (Monitoring-, Best-of-, Fachtagung), der Länder, etc., eTwinning-Ecke in Schule,

Etc.

5. Innovative und inklusive Lernorganisation

1. Die Schule schafft und unterstützt kontinuierliche Lernmöglichkeiten für das gesamte Personal, z. B. die Teilnahme an Schulungen, Konferenzen, Fernunterricht.
2. Die Schule fördert das Lernen im Team und die Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeitern.
3. Die Schule pflegt eine Kultur des Forschens, der Innovation und der Erkundung.
4. Die Schule demonstriert Aktivitäten, die das Bewusstsein der LehrerInnen/SchülerInnen für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet beweisen.
5. Die Schule profitiert von Partnerschaften mit externen Partnern (z.B. Universitäten, Gemeindeorganisationen, Fachexperten usw.).
6. Die Schule erkennt und unterstützt Schüler mit besonderen Bedürfnissen, die mit Lern-, Sprach- und sozialen Herausforderungen konfrontiert sein könnten, durch spezifische Unterstützung und Maßnahmen, die ihren Lernerfolg steigern sollen.

5. Innovative und inklusive Lernorganisation

Aspekte/Themen, die z.B. an dieser Stelle erwartet werden:

Kollaboratives Lernen, schülerzentrierter Unterricht, flexible Lehr- und Lernzeiten, Blended Learning, Lernen über Jahrgangsstufen hinweg, Lernpatenschaften, Fehlerkultur, Fortbildungspläne, Inklusionskonzept, Internetsicherheits-konzept, Einsatz digitaler Medien, gesunde Schule, Teamarbeit, Wettbewerbe und Olympiaden, Leseförderung, Förderung im Ganztagskonzept, European Days of Language o.Ä., Mehrsprachigkeit, Aufnahme FSA,

Etc.

Noch Fragen

???

??????

??????

???

?

Weitere Informationen

erasmusplus.schule/service/auszeichnungen#c929

school-education.ec.europa.eu/en/recognition/etwinning-school-label

VIELEN DANK!

Eva Müller
Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung
Tel.: +49 228 501-280
eva.mueller@kmk.org

&

Paola Schettin
Neue Grundschule Potsdam
schettin@erasmusplus-schulbildung.de

2. Oktober 2025